

NEWSLETTER 2-2021

Hannover, im März 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Museen sind immer noch geschlossen, vor Ende der ersten Märzwoche ist noch nicht absehbar, wann eine Wiederöffnung möglich ist. Immerhin rangieren die Museen inzwischen im Stufenplan des Landes Niedersachsen auf einer Stufe mit der Wiederöffnung des Einzelhandels. Unser aller Einsatz auf den verschiedenen Ebenen war also erfolgreich!

Aktuell überarbeiten wir unsere Hygieneempfehlungen, die wir Ihnen aktualisiert zur Wiederöffnung an die Hand geben möchten. In der Zwischenzeit freuen wir uns über Berichte zu Aktivitäten im Hintergrund der Museen, Baumaßnahmen, Neugestaltungen, Pflege der Sammlungen und nicht zuletzt über neue digitale Aktivitäten.

Eine erste Bilanz zu den Besuchszahlen 2020 liegt aus Bremen vor - die Zahlen haben sich halbiert, einige Häuser haben gut aufholen können, andere haben deutlich weniger als die Hälfte des Vorjahres erreicht.

Der MVNB und der Arbeitskreis der Landeskulturverbände akku sind zur Stellungnahme in einem Sonderausschuss in den Landtag eingeladen. Ihre Information zur Situation der Museen in Folge der Pandemie sind für uns nützlich, werden ausgewertet und kulturpolitisch von uns mit eingebracht.

Wir alle hoffen mit den Museen, bald wieder an den Start gehen zu können und einen Beitrag zur Wiederherstellung des sozialen Miteinanders für unsere Bürgerinnen und Bürger leisten zu können. Vielleicht klappt es ja zum Internationalen Museumstag am 16. Mai!?

Herzliche Grüße



Prof. Dr. Rolf Wiese
Vorsitzender



Hans Lochmann
Geschäftsführer

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

JAHRESTAGUNG 2021

Am **15. April 2021** ab 9.00 Uhr wird die Jahrestagung des MVNB als Online-Veranstaltung aus dem Emsland Moormuseum in Geeste stattfinden. Unter dem Titel „**Herausforderungen meistern – Museen in unruhigen Zeiten**“ möchten wir mit Ihnen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie diskutieren. Im Anschluss werden wir eine digitale Mitgliederversammlung abhalten. Die Einladungen werden in den kommenden Wochen an Sie verschickt – bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor!

Das Tagungsprogramm sowie den Anmeldelink finden Sie in Kürze unter www.mvnb.de/jahrestagung2021.

VERBANDSZEITSCHRIFT MUSEUMS:ZEIT

Die „museums:zeit“ stellt ein wichtiges Medium zur Berichterstattung und zur Information der Mitglieder und Partner des MVNB dar. Die dritte Ausgabe erscheint im Dezember 2021. Bereits jetzt sind wir auf der Suche nach spannenden Beiträgen und interessanten Berichten aus der niedersächsischen und bremischen Museumslandschaft. Unterstützen Sie uns und senden Sie uns einen Beitrag **bis zum 31. Juli 2021!** Weitere Informationen sowie redaktionelle Hinweise finden Sie auf unserer [Webseite](#).

CODING DA VINCI

Die **Preisverleihung von Coding da Vinci** dem Kulturhackathon fand am **29. Januar 2021** als Online-Veranstaltung statt. Insgesamt neun Projekte wurden zwischen dem Kick-Off und der Preisverleihung fertig gestellt. Sie reichen von Virtual Reality Lösungen über Apps bis hin zu digitalen Spielen. Alle Projekte werden auf der Internetseite <https://codingdavinci.de/de/projekte> öffentlich vorgestellt. Die gelungensten Anwendungen wurden in verschiedenen Kategorien durch eine unabhängige Jury prämiert. [Hier finden Sie die Ergebnisse](#).

BILANZ 2020

Teilen Sie Ihre Bilanz aus dem Jahr 2020 mit uns:

- Wie haben sich die Besuchszahlen 2020 entwickelt?
- Wie sehen die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr aus?
- Wie viele Tage haben Sie 2020 weniger geöffnet, als 2019?
- Wie hoch sind die Umsatzeinbußen im Vergleich zum Vorjahr?

Wir alle hoffen, dass es bald eine Öffnungsperspektive für die Kultur gibt. Gibt es in Ihrem Haus bereits konkrete Pläne für die Wiederöffnung? Planen Sie spezielle Aktionen nach der Wiederöffnung? (neue Sonderausstellung, vergünstigte Eintrittskarten, erweiterte Öffnungszeiten...) und benötigen Sie von uns noch Unterstützung?

Wir freuen uns über Ihre Zulieferungen und Hinweise an agnetha.untergasmair@mvnb.de!

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

PERSONALIA

Das [Städtisches Museum Schloss Salder](#) hat einen neuen Leiter: Am 1. November 2020 trat **Arne Homann** die Stelle an. Der gebürtige Bremerhavener studierte in Hamburg Vor- und Frühgeschichte und Geschichte. Sein musealer Weg führte ihn über ein Volontariat beim Celler Bomann-Museum und selbständige Arbeit als Historiker und Archäologe zu den Museen des Landkreises Gifhorn. Dort leitete er das Schulmuseum Steinhorst und war für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aller vier Museen des Landkreises Gifhorn zuständig.

Stefanie Kleefeld ist neue Direktorin der [Bremerhavener Kunsthalle](#) und des zugehörigen Kunstmuseums. Sie trat damit die Stelle von Kai Kähler an, der an das [Historische Museum Bremerhaven](#) gewechselt ist.

Frau Kleefeld leitete zuletzt acht Jahre lang die „Halle für Kunst“ in Lüneburg. Die Kuratorin und Kunstkritikerin war zudem für das „Migros Museum für Gegenwartskunst“ in Zürich und für die Berliner Zeitschrift „Texte zur Kunst“ tätig.

OVERBECK-MUSEUM STARTET ZUSAMMENARBEIT MIT BEHINDERTENHILFETRÄGER

Das [Overbeck-Museum](#) und der [Behindertenhilfeträger Martinsclub](#) werden zukünftig enger zusammen arbeiten. Durch die nun geschlossene Kooperation sollen zukünftig regelmäßig gemeinsame Inklusionsangebote aus dem kulturellen Bereich umgesetzt, das Miteinander ganz unterschiedlicher Menschen gefördert sowie Kunst und Kultur vermittelt werden.

HISTORISCHEN SCHLITTEN UND KUTSCHEN ABZUGEBEN

Das [Deutsche Pferdemuseum](#) gibt einen Schlitten sowie einige Kutschen aus seinem Bestand ab. Es handelt sich um einen Muschelschlitten (um 1900), einen Siamesen-Phaeton „Wilhelmsburger“ (um 1880), ein Tonneau bzw. Governess Cart sowie eine offene Kutsche mit Gummibereifung. Bei Interesse stehen weitere Informationen und Fotografien der Kutschen zur Verfügung.

Rückmeldung bis spätestens 31. März 2021.

Ansprechpartnerin: Christine Rüppell, Tel. 04231-807148, E-Mail: c.rueppell@dpm-verden.de

FREILICHTMUSEUM AM KIEKEBERG TRANSLOZIERT FLÜCHTLINGSHAUS

Das [Freilichtmuseum am Kiekeberg](#) hat in einem aufwendigen Verfahren ein Flüchtlingshaus von 1955 aus dem 30 km entfernten Tostedt an den Kiekeberg geholt. Das weitgehend original erhaltene Gebäude wird nun restauriert, zeitschnittgerecht eingerichtet und voraussichtlich im Frühjahr 2023 eröffnet. Das Gebäude steht in der „Königsberger Straße. Heimat in der jungen Bundesrepublik“, der neuen Baugruppe im Freilichtmuseum am Kiekeberg, die die Zeit von 1949 bis 1979 darstellt. Sie veranschaulicht, wie sich Flüchtlinge und Vertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg eine neue Heimat in West-Deutschland aufbauten. Fünf regionaltypische Gebäude mit entsprechender Einrichtung, aussagekräftigen Geschichten und Ausstellungen zeigen politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklungen in Deutschland.

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Museumsgütesiegel 2021

Während die feierliche Verleihung der Gütesiegel an die erfolgreichen Absolventen des Jahrgangs 2020 wegen der Corona-Pandemie leider noch etwas verschoben werden muss, läuft der Jahrgang 2021 weitgehend planmäßig an. Dank Umstellung von Seminaren auf digitale Formate können die teilnehmenden Museen bereits erste Weiterbildungen absolvieren. Gleichzeitig hat der MVNB mit den konkreten Planungen für die Beratungsbesuche in den Museen begonnen. Vorstand und Geschäftsstelle hoffen, möglichst bald im Frühjahr mit der kollegialen Beratung starten zu können – nicht nur per Zoom, sondern auch ganz persönlich vor Ort.

**AKTUELLE
WEITERBILDUNGSTERMINE
IM RAHMEN DER
MUSEUMSSCHULE**

**Weiterbildungen im Rahmen des
Museumsgütesiegels**

15. März 2021

Zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

Online-Seminar über das Video-Konferenztool ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle
Bildung, Wolfenbüttel**

(Infos und [Anmeldungen direkt über die Bundesakademie](#))

1./2. März 2021 – TERMINVERSCHIEBUNG!

Intensivseminar: Sammlungspflege und präventive

Konservierung: Grundlagen der Prävention,
Schadensprophylaxe und Sammlungspflege in Ausstellung
und Depot

Das Seminar wird als Online-Seminar zu einem anderen
Termin stattfinden. *Der neue Termin stand bei
Redaktionsschluss noch nicht fest.* Bitte entnehmen Sie
diesen der [Internetseite der BA](#)

**Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs
für ehrenamtliche Museumsmacher*innen**

18. März 2021

Typische Rechtsfragen im Museum

Online-Seminar über das Video-Konferenztool ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

19. März 2021

Partizipative Ausstellungsgestaltung

Online-Seminar über das Video-Konferenztool ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

23. März 2021 – ACHTUNG: Jetzt als Online-Seminar!

Unser Museumsshop – klein und fein

Online-Seminar über das Video-Konferenztool ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Änderungen vorbehalten. Wir informieren Sie ggf. kurzfristig,
sollten Verschiebungen in der Seminarplanung notwendig
werden.

FÜR VOLONTÄRE

NIEDERSÄCHSISCHE VOLONTÄRWEITERBILDUNG



[AGVolontariatNdsHB/](#)

Grundlagen der Bildungs- und Vermittlungsarbeit I & II Online-Seminar

Bildungs- und Vermittlungsarbeit ist eine der Kernaufgaben der Museen. Dieses Online-Seminar eröffnet Einblicke in die museumspädagogische Arbeit an Museen bzw. in Ausstellungen. Praxisbeispiele, Interaktionen und partizipative Module ermöglichen den Teilnehmenden einen aktiven Zugang und Austausch zu diesem sehr vielschichtigen Arbeitsfeld. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird das Seminar an zwei Terminen angeboten:

[Anmeldung und Information: 24. März 2021](#)

[Anmeldung und Information: 25. März 2021](#)

Museumsmanagement I und II Freilichtmuseum am Kiekeberg

Das Seminar vermittelt grundlegende Einblicke in das moderne Museumsmanagement. Neben der Einführung in den Bereich der Arbeitsanforderungen an Museumsmitarbeiter, werden die Gebiete Personal- und Freiwilligenmanagement am Beispiel des Freilichtmuseums genauer beleuchtet.

Weitere Informationen und Anmeldung:

[12. – 13. April 2021](#)

[03. – 04. Mai 2021](#)

Änderungen vorbehalten. Wir informieren Sie ggf. kurzfristig, sollten Verschiebungen in der Seminarplanung notwendig werden.

TAGUNGSHINWEISE

MAI-TAGUNG DES LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND-PFALZ

Die MAI-Tagung 2021 des Landschaftsverbandes Rheinland-Pfalz wird sich in diesem Jahr mit den digitalen Aktivitäten in den Museen auseinander setzen. Die Online-Konferenz präsentiert sich erstmalig in Form von sog. „MAI-lights“ und fokussiert sich dabei auf kurze Themenblöcke, die an vier Nachmittagsterminen im Mai, jeweils mittwochs um 14.00 Uhr ausgerichtet werden.

Die Tagung möchte einen aktuellen Einblick in das digitale Portfolio der Museen ermöglichen, welches sich im Laufe des vergangenen Jahres entwickelte. Es soll unterschiedliche Herangehensweisen darstellen, Erfahrungen zu Gehör bringen und zur Diskussion stellen. Die Tagung möchte aber auch einen Blick nach vorne richten, neue Projekte, frische Ideen und innovative Kooperationen vorstellen.

Weitere Informationen unter www.mai-tagung.de

3. DIGITAL SOCIAL SUMMIT DER DSEE



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Das Thema Digitalisierung ist spätestens seit dem Jahr 2020 in aller Munde. Die **Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt** veranstaltet am **29. und 30. März 2021** eine digitale Konferenz und geht dabei folgenden Fragen nach: Welche Digitalisierung wollen wir leben? Wie gelingt eine „gute“ Digitalisierung – wo kann und muss die Zivilgesellschaft sich einmischen in die Debatte um eine werte- und teilhabeorientierte Digitalisierung? Was haben wir besonders in den vergangenen Monaten gelernt, was ist uns gut gelungen? Wo müssen wir dranbleiben, wenn es um die Entscheidung für gute Software, unsere Daten, das Aufsetzen einer Digitalstrategie oder die Kollaboration mit anderen geht.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2021



Die **digitale Aktionsdatenbank** für Besucher*innen auf der Webseite www.museumstag.de ist online! Schauen Sie unbedingt vorbei und lassen Sie sich von den über 250 digitalen Angeboten Ihrer Kolleg*innen inspirieren. Mit der Datenbank bietet der DMB eine Plattform, auf der alle bundesweiten, digitalen Angebote der Museen veröffentlicht werden können. So können Besucher*innen von zuhause aus Museen entdecken und die Wartezeit bis zur Wiederöffnung der Museen und bis zum Internationalen Museumstag am **16. Mai 2021** verkürzen.

Machen Sie mit und tragen Sie in unserer Datenbank auf www.museumstag.de Ihre digitalen Angebote – ob Youtube-Channel, Live-Führungen oder Online-Sammlung – ein. Auch schon geplante analoge Aktionen können eingetragen werden, diese werden online gestellt, sobald eine bundesweite Öffnung ansteht.

Hinweis für die Museen aus Südniedersachsen: Wie in jedem Jahr können Museen einen Zuschuss für ihr Programm am Museumstag erhalten. Infos unter gst@landschaftsverband.org

ONLINE SEMINAR „GOOGLE MY BUSINESS“ VON WEBS-COUT4MUSEEN

Webscout4Museen bietet am **8. März 2021** ein Online-Seminar zum Thema „GoogleMyBusiness“ an. Eine Untersuchung der Internetpräsenzen kleiner Museen ergab, dass Informationen von Besucher*innen auf den Webseiten der Einrichtungen oft schwer zu finden sind. Die 3,5 stündige Fortbildung vermittelt Tipps und Hilfestellungen, die Sichtbarkeit im Internet zu erhöhen, digitale Kontakte zu generieren und dadurch auch die Anzahl der realen Besucher*innen zu steigern.

[Weitere Informationen](#)

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

DEUTSCHER PREIS FÜR DENKMALSCHUTZ



Kulturerbe in Bewegung
Deutsches Nationalkomitee
für Denkmalschutz

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz schreibt für das Jahr 2021 wieder den **Deutschen Preis für Denkmalschutz** aus. Er ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik Deutschland und wird jährlich in drei Rubriken vergeben:

- der Karl-Friedrich-Schinkel-Ring für das Lebenswerk einer Persönlichkeit im Denkmalschutz/ in der Denkmalpflege,
- die Silberne Halbkugel für Einzelpersonen oder Gruppen, die sich um konkrete Denkmale verdient gemacht haben sowie
- der Medienpreis (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Online).

Vorschlagsberechtigt sind das Präsidium und die Mitglieder des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, die Leiter*innen der Landesämter für Denkmal- und Bodendenkmalpflege, die Chefredakteur*innen und Intendant*innen von Presse, Hörfunk und Fernsehen. Im Fall des Medienpreises sind auch Eigenbewerbungen möglich.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.dnk.de,
Bewerbungsschluss ist der 23. April 2021

Call for Paper: Museum der Arbeit

Museen müssen sich daran messen lassen, wie sie mit ihrem (post-)kolonialen „Erbe“ umgehen. Davon sind alle musealen Kernbereiche betroffen. Um auch zukünftig relevant zu sein, müssen sich Museen zwischen „Bildungsinstitution“ und „Resonanzraum“ neu (er-)finden. Erst dann werden sie den postkolonialen Gegenwarten und ihren intersektionalen Perspektiven und Herausforderungen gerecht. Erste Schritte dazu unternimmt das Museum der Arbeit mit seiner aktuellen Sonderausstellung „Grenzenlos. Kolonialismus, Industrie und Widerstand“, die den Rahmen für die Tagung „Das postkoloniale Museum“ bildet. Erwünscht sind Einsendungen von Abstracts mit max. 400 Wörtern. Möglich sind Impulsvorträge, Workshops und Projektpräsentationen, die sich mit dem postkolonialen Perspektivwechsel in Museen und folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

- Politik(en) des Museums - Subalterne Geschichte(n) -
- Postkoloniales Kuratieren und Vermitteln - Jenseits von Restitution und Provenienz Sammeln neu denken -
- Postkoloniales Mapping.

Einsendeschluss: 07.03.2021

E-Mail: postkolonialesmuseum@mda.shmh.de

[Weitere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDBIBLIOTHEK

Deutscher Museumsbund e. V. (Hrsg.): Leitfaden „Museen und Sicherheit. Ratgeber für Diebstahlschutz im Museum“, Berlin 2021, ISBN 978-3-9819866-7-9

Der Schutz von Museumsgütern ist in den letzten Monaten durch spektakuläre Vorfälle in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Für Museen ist Sicherheit seit jeher ein zentrales Thema und ein wichtiges Aufgabenfeld. Aktuelle Fragen der Museumsicherheit, nach der Bewertung der neuen Risikolage und dem Spagat zwischen Zugänglichkeit und Sicherheit haben dem Thema zusätzlich Dringlichkeit verliehen. Mit der nun vorliegenden Onlinepublikation bietet der Deutsche Museumsbund eine Orientierungshilfe und unterstützt große sowie kleine Museen dabei, den Schutz der Sammlungen in ihre Arbeit zu integrieren.

[Kostenfreier Download](#)

Deutscher Museumsbund e. V. (Hrsg.): Leitfaden „Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“, Berlin, 3. Fassung 2021, ISBN 978-3-9819866-6-2

Mit der Publikation der finalen Fassung des Leitfadens „Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ ermutigt der Deutsche Museumsbund die Museen, sich mit ihrem kolonialen Erbe auseinanderzusetzen und richtet eine Forderung an Träger und Kulturpolitiker: Museen müssen finanziell und personell in der Lage sein, die Aufarbeitung des kolonialen Erbes als dauerhafte Aufgabe in ihrer Arbeit zu verankern.

[Kostenfreier Download](#)

Agentur Schnittpunkt, Joachim Baur u.a. (Hrsg.): Das Museum der Zukunft. 43 neue Beiträge zur Diskussion über die Zukunft des Museums. Bielefeld: Transcript – Verlag für Kommunikation, Kultur und soziale Praxis 2021, ISBN 978-3-8376-5270-3; 313 S.; € 29,00

Aus dem Klappentext:

1970 erschien „Das Museum der Zukunft. 43 Beiträge zur Diskussion über die Zukunft des Museums“ mit Vorstellungen zur erwarteten und erwünschten Entwicklung dieser Institution. 50 Jahre danach ist es Zeit für eine Revision: 43 neue Beiträge internationaler Autor*innen aus der Museumspraxis verschiedener Sparten, aus Theorie, Vermittlung, Kunst und Architektur entwerfen konkrete Visionen eines Museums der Zukunft: zuversichtlich und zweifelnd, kritisch, klar positioniert und subjektiv. So entsteht eine vielstimmige Sammlung, die Trends und Themen des aktuellen kritischen Museumsdiskurses aufnimmt und zugleich Anstöße für ein couragiertes darüber hinaus gibt.

Universalmuseum Joanneum GmbH (Hrsg.)

„Sammlungsrichtlinien“, Graz 2020, ISBN 978-3-903179-29-5

Aufbau, Ausbau und Erhaltung der Sammlungen gemäß einem sich im Sammlungskonzept widerspiegelnden Auftrag zählen zu den grundlegenden Aufgaben eines Museums. Dabei ist vor allem Sorgfalt bei der Akzession von Objekten geboten: hinsichtlich der rechtlichen und ethischen Grundlagen, des Sammlungsauftrags, der tatsächlichen Notwendigkeit eines Objektes, seines Zustandes, der Vorgaben von Einbringer*innen sowie der vorhandenen Möglichkeiten einer ordnungsgemäßen Erhaltung, Lagerung und wissenschaftlichen Bearbeitung. Mit der vorliegenden Publikation legt das Universalmuseum Joanneum nun die dritte Fassung der Sammlungsrichtlinien nach 2003 und 2014 vor, die auch die in den letzten Jahren hinzugekommenen Sammlungen von allen Außenstellen umfasst.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.
An der Börse 6
30159 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 1. März 2021 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen